

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah



### Wird der Strom knapp ?

Das vergangene Wochenende brachte Hiobsbotschaften: Die Bundesnetzagentur kündigte an, dass künftig Strom für Wärmepumpen und Elektroautos rationiert werden soll. Und der Betreiber des Baden-Württembergischen Stromübertragungsnetzes rief dazu auf, am frühen Sonntagabend Strom zu sparen. Droht uns eine Stromkrise?

Ja und nein: Die Gefahr eines Blackouts, also eines langanhaltenden Ausfalls, ist nach wie vor sehr gering. Und die Ursachen für Rationierungen und Sparaufrufe können unterschiedlich sein – zu wenig Stromerzeugung, Netzüberlastungen oder erhöhter Verbrauch im In- und Ausland, etwa während einer Kältewelle. Aber unsere Stromversorgung wird anfälliger. Atom- und Kohlekraftwerke werden abgeschaltet, ohne dass bereits ausreichend Ersatz zur Verfügung steht. Und kurzfristige Abhilfe, etwa durch Einsatz von Reservekraftwerken, ist teuer.

Was hilft? Gerade im sonnenreichen Süden müssen die Photovoltaik und die Netze ausgebaut und von Wind und Sonne unabhängiger Ersatz für stillgelegte Kraftwerke geschaffen werden. Auch wir Verbraucher sollten uns anpassen und die Waschmaschine nicht gerade in den Stunden anwerfen, in denen Strom knapp ist. Denn auch wenn die Warnungen noch kein Alarm, sondern nur Hinweise sind: In der Umbauphase des Energiesystems braucht es Flexibilität und verbrauchsnahe Erzeugung, um eine robuste Stromversorgung auch in den kommenden Wintern zu garantieren. Und Energieeinsparung ist immer sinnvoll.

Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender

lorenzo.saladino@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



HANS HILGERS



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

### Wir brauchen barrierefreie Gehwege

Jeder von uns ist irgendwann im Leben auf barrierefreie Gehwege angewiesen. Sei es, weil er im Kinderwagen sitzt, als älteres Geschwisterkind daneben an der Hand der Eltern läuft, einen Rollator und vielleicht sogar noch eine zusätzliche Stützpersion benötigt oder im Rollstuhl sitzt. Im Alltag und in der Politik vergessen wir dies leider immer wieder.

Als Privatpersonen müssen wir uns etwa fragen, warum wir mit unserem Auto lieber vor unserem Haus – verkehrswidrig - auf dem Gehweg parken als in unserer Garage oder weiter weg - ordnungsgemäß - auf der Straße. Wir behindern eher eine unbestimmte Zahl an hilfsbedürftigen Fußgängern, als dass wir selbst ein paar Schritte laufen. Private Hecken wachsen oft in den Gehweg hinein, 30 cm und mehr.

Als Stadt gilt es, unsere Gehwege zukünftig besser zu planen bzw. umzugestalten. Starke Schräglagen verstärkt durch Absenkungen an jeder Garagenausfahrt sind für die genannte Gruppe echte Hürden. An Kreuzungen hingegen fehlen die dort dringend benötigten Absenkungen oft. Ein Beispiel ist die Buchtzigstraße in Bruchhausen.

Ihr Hans Hilgers <https://grüne-ettlingen.de>

HANS HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (BR.)







Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



### Sein ist wahrgenommen werden.

(George Berkeley)

Weihnachtsmärkte und Jahresabschlussfeiern waren in den letzten Wochen im Fokus der Medien. Jetzt kommt die Zeit der Neujahrsempfänge. Das alles gehört zu sozialen Leben einer Stadt und gibt der Stadtgesellschaft einen kulturellen Rahmen. Zu diesen Anlässen sind immer alle Mitbürgerinnen und Mitbürger herzlich eingeladen. Und trotzdem werden leider viele Menschen in Ettlingen den Weg zu diesen gemeinsamen Veranstaltungen nicht finden. Das ist schade.

Es wäre zu wünschen, dass wir für unserer Gesellschaft mehr Möglichkeiten der Begegnung schaffen, wie z.B. durch die Plauderbänke im Horbachpark oder einen Bürgertreff.

Aber auch darüber hinaus sollten wir lernen, nach den vergangenen Coronajahren, offener aufeinander zuzugehen: angefangen vom freundlichen Gruß im Treppenhaus bis zum nächsten Bezahlen an der Kasse. Denn das WIR in einer Gesellschaft fängt im Alltäglichen an und nicht jeder ist dafür geschaffen, sich im Sport- oder Kulturverein zu engagieren.

Schön wäre vielleicht ein runder Tisch in dem eine oder anderen Lokal, an dem die Gelegenheit besteht, miteinander ins Gespräch zu kommen, Menschen kennenzulernen und sich mit neuen Ideen auseinanderzusetzen. Im neuen Jahr, neue Wege gehen! Das wäre doch mal ein guter neuer Start!

Für die SPD-Fraktion: Dörte Riedel



### Feuerwerk - Belastung für Mensch und Tier

Private Feuerwerke sind per Gesetz nur am 31.12. und 01.01. erlaubt. Ausnahmegenehmigungen müssen beim Ordnungsamt beantragt werden. Gewerbliche Feuerwerke sind zwar zulässig, aber anmeldepflichtig. Alle Feuerwerke müssen im Winter um 22:00 h, im Sommer um 23:00 h beendet sein. In der Nähe von Altenheimen sind Feuerwerke grundsätzlich verboten, was z.B. das Kasino betrifft. Leider halten sich viele nicht an die Regeln. Auch in Ettlingen haben illegale Feuerwerke ein Ausmaß erreicht, das nicht mehr akzeptabel ist. Für das kurze Vergnügen einiger weniger, die oft nicht einmal in Ettlingen wohnen, wird regelmäßig eine Vielzahl von Bürgern, samt Haus- und Wildtieren um den Schlaf gebracht. Das ist nicht nur ein Ärgernis, sondern Lärm macht bekanntermaßen auch krank. Ganz zu schweigen davon sind Feuerwerke klimaschädlich und erzeugen vermeidbaren Müll. Rechtzeitig vor der anstehenden "Eventsaison" haben sich die Fraktionen von SPD und fwfe zusammengetan, um etwas gegen illegale Feuerwerke zu unternehmen. Wir haben gemeinsam beantragt, in die Mietverträge für städtische Räume ausdrücklich aufzunehmen, dass im Zusammenhang mit dortigen Veranstaltungen sowohl - private, als auch gewerbliche Feuerwerke grundsätzlich verboten sind. Bei Verstößen soll eine hohe Kautions einbehalten und Anzeige beim Ordnungsamt erstattet werden. Nur seltene Ausnahmen für ganz besondere Anlässe sollen möglich sein.

Stadtrat Jürgen Maisch, fwfe-Fraktion www.fwfe.de



FREE WÄHLER  
für Ettlingen

